

Neue Leitlinien in der Implantologie

DGI-Konsensuskonferenz im September 2015.

■ Zum zweiten Mal veranstaltet die Deutsche Gesellschaft für Implantologie (DGI) am 9. und 10. September 2015 eine Konsensuskonferenz mit allen relevanten Fachgesellschaften und Organisationen. Das Ziel: Die Fachgesellschaft will unter der Schirmherrschaft der DGZMK und der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e.V. (AWMF) weitere Leitlinien für wichtige Themenbereiche der Implantologie auf den Weg bringen. Die Behandlung periimplantärer Entzündungen von Zahnimplantaten führt in diesem Jahr die Themenliste an. Moderiert wird die entsprechende Arbeitsgruppe in Hameln von Prof. Dr. Dr. Jürgen Becker, Düsseldorf, Schriftführer ist der DGI-Vizepräsident Prof. Dr. Frank Schwarz, Düsseldorf. Das Thema „Zahnimplantatversorgungen bei multiplen Zahnflächenanlagen und Syndromen“ wird moderiert von Prof. Hendrik Terheyden. Als Schriftführer fungiert Dr.

Jan Tetsch, Münster. Eine dritte Arbeitsgruppe behandelt das Thema „Zahnimplantate bei Allgemeinerkrankungen“, moderiert von Prof. Dr. Dr. Jörg Wiltfang, Kiel. Schriftführer ist Dr. Hendrik Naujokat, Kiel. Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz, Wiesbaden, ist Moderator der Arbeitsgruppe, die sich mit dem Thema „Zahnimplantate bei medikamentöser Behandlung mit Knochenantiresorptiva (inkl. Bisphosphonate)“ beschäftigt. Schriftführer ist Priv.-Doz. Dr. Dr. Christian Walter, Mainz.

„Entgegen mancher Befürchtungen sind Leitlinien keine Richtlinien oder Vorschriften, die ein bestimmtes therapeutisches Vorgehen starr vorgeben“, betont DGI Past President Prof. Dr. Dr. Hendrik Terheyden. „Vielmehr definieren sie einen offenen Behandlungskorridor, in dem sich Kollegen auf solider Grundlage sicher bewegen können. Leitlinien erzeugen daher therapeutische Freiheit und keine Einengung.“ ◀◀

Quelle: DGI



© bluebay

Weisheitszahnentfernung

Neue Artikelsammlung auf ZWP online.

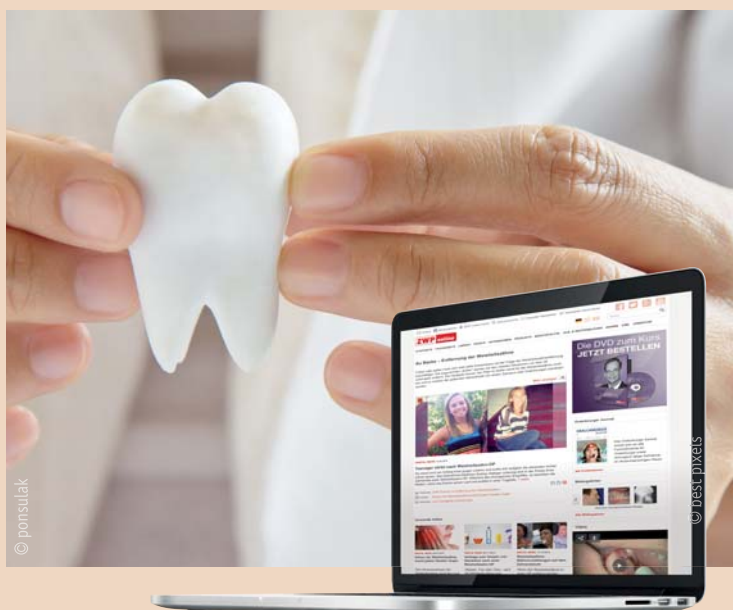
■ Früher oder später muss sich wohl jeder Erwachsene mit der Frage der Weisheitszahnentfernung beschäftigen. Die sogenannten „Achter“ werden bei fast jedem zweiten Deutschen vor dem 30. Lebensjahr entfernt.

Eine neue Artikelsammlung auf www.zwp-online.info nimmt sich dieser Thematik an und präsentiert im Rahmen des aktuellen ZWP-Themas „Au Backe - Entfernung der

Weisheitszähne“ informative Nachrichten aus Forschung, Alltag und Wissenschaft sowie neueste klinische Fachbeiträge aus der oralchirurgischen bzw. MKG-Praxis. Interessante Auswertungen zu durchgeführten Patientenerhebungen bzw. -befragungen runden das Thema ab.

Das neue ZWP-Thema ist unter dem folgenden Link abrufbar: www.zwp-online.info/zwp-thema. ◀◀

Quelle: ZWP online



© ponsulak

© desipixels

Ein humanitäres Gebot der Stunde

Auch Asylbewerber können zum Zahnarzt gehen.

■ Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen hat den Weltflüchtlingstag am 20. Juni zum Anlass genommen, auf ein humanitäres Gebot hinzuweisen: Asylbewerber können nicht nur eine medizinische, sondern auch eine zahnmedizinische Grundversorgung in Anspruch nehmen. Geregelt ist dies im Asylbewerberleistungsgesetz, das die Behandlung von akuten Erkrankungen und Schmerzzuständen vorsieht.

Kostenträger sind die Sozialämter, die den erforderlichen Zahnbehandlungsschein ausstellen, der wie die elektronische Gesundheitskarte des gesetzlich Versicherten Voraussetzung für die Abrechnung des Zahnarztes ist. Der Zahnbehandlungsschein gilt, wenn nichts anderes vermerkt ist, für ein Quartal und auch nur für eine Zahnarztpraxis.

Behandlungsspektrum

Das Behandlungsspektrum reicht von der Schmerzbeseitigung bis zur Versorgung mit Zahnersatz. Eine Behandlung in größerem Umfang kann jedoch nur gewährt werden, wenn sie aus medizinischen Gründen unaufschiebbar ist. Im Zweifelsfall entscheiden darüber die Zahnärzte bei den Gesundheitsämtern der Städte und Landkreise. Kiefergelenk-, Parodontal- und Zahnersatzbehandlungen einschließlich der Reparaturen müssen grundsätzlich vor Behandlungsbeginn genehmigt werden. Besondere Ein-

schränkungen gelten für kieferorthopädische Maßnahmen.

Stephan Allroggen, Vorsitzender der KZV Hessen, erklärt dazu: „Jeder Behandlungsfall ist ein Einzelfall und

gesetzes und auch die knappen Kassen der Länder und Kommunen entgegen. Das ist insbesondere bei der zahnärztlichen Versorgung von Kindern und Jugendlichen bedauerlich. Ange-



Zahnärztin Petra Völkner-Stetefeld aus Marburg behandelt eine Asylbewerberin - Foto: © Knauff Oliver/KZV Hessen

die Behandlung von Asylbewerbern ist mit viel Bürokratie und auch Unsicherheiten bei allen Beteiligten verbunden. Einerseits sind sehr viele Formalitäten zu beachten, andererseits ist ein Behandlungsbedarf oft zweifelsfrei vorhanden. Dem zahnmedizinisch Machbaren stehen die strikten Vorgaben des Asylbewerberleistungs-

sichts der weiterhin steigenden Zahl von Asylbewerbern wären klarere und vor allem einfachere Regelungen wünschenswert. In jedem Fall gilt hier aber auch, dass die Behandlung leidender Menschen durch den Zahnarzt ein humanitäres Gebot ist.“ ◀◀

Quelle: Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen

Mehr Transparenz – mehr Datensicherheit

PVS dialog – der neue Online-Kundenbereich der PVS dental.

■ Seit Juli 2015 stellt die PVS dental ihr neues Online-Abrechnungsportal „PVS dialog“ zur Verfügung und ersetzt hiermit das bekannte Dialog light.

PVS dialog bietet vollen Zugriff auf alle Abrechnungsdaten der Praxis – jederzeit und von jedem Endgerät aus. Das neue Kundenportal ist für alle aktuellen Web-Technologien optimiert und selbstverständlich auch als App für iOS und Android verfügbar. Der Online-Bereich gewährleistet dem Benutzer noch mehr Transparenz bezüglich Daten, Rechnungen und Konten sowie eine optimierte Kommunikation mit persönlichen Ansprechpartnern bei der PVS dental.

Komfortable Filter- und Sortierfunktionen ermöglichen einen detaillierten Überblick über alle Rechnungen: Eingang, Ausgang, beglichen und offen. Das gesamte Kundenkonto und der aktuelle Status der Rechnungen sind auf einen Blick präsent.

Nachvollziehbarer Verlauf der Konten & übersichtliche Kontrolle

PVS dialog gewährleistet eine übersichtliche Darstellung aller Konten und Kontobewegungen wie Zah-



© Rawpixel

lungsströme und Buchungsübersichten durch eine ständige Aktualisierung der Daten in Echtzeit. Die Benutzeroberfläche ist extrem klar und modern konzipiert und für jeden Nutzer einfach und sicher zu handhaben.

Persönlicher Kontakt

Der Bereich Kommunikation bietet dem Zahnarzt diverse, komfortable Kontaktmöglichkeiten mit seinem persönlichen Ansprechpartner bei der PVS dental: sei es direkt Online oder per Rückrufnummer. Der ge-

samte Dialog und alle Nachrichten, Dokumente und Dateien werden in chronologischer Reihenfolge archiviert und dokumentiert und sind leicht wiederzufinden.

PVS dialog liefert jederzeit aktuelle Daten, rund um die Uhr. Einfach und übersichtlich. ◀◀

PVS dental GmbH

Kostenfreie Servicenummer:
0800 787336825
www.pvs-dental.de

DVT-Fachkurse: In drei Monaten zum 3D-Röntgenführerschein

Zertifizierte Kurse der Sirona Dental Akademie in Bensheim.



Für die Diagnostik und Planung von zahnmedizinischen Behandlungen wird die dreidimensionale Bildgebung immer wichtiger. Um ein DVT-Gerät in der Praxis betreiben zu dürfen, schreibt der Gesetzgeber eine spezielle Weiterbildung vor. Sirona vermittelt in neuen Fachkurse der hauseigenen Dental Akademie das nötige Know-how für den Betrieb eines eigenen DVT-Systems sowie zur Befundung von extern erstellten dreidimensionalen Röntgenbildern. DVT-Neuanwender und alle interessierten Zahnärzte sowie eine weitere Person pro Praxis erlernen in dem zweitägigen Kurs die Grundlagen der DVT-Technik und beschäftigen sich mit Strahlenschutz, Qualitätssicherung, den gesetzlichen Bestimmungen zum Betrieb eines DVT, Gerätekunde sowie Indikationen und Diagnostik.

Der Kurs besteht aus zwei Veranstaltungsteilen; zwischen ihnen liegt ein Zeitraum von drei Monaten, in denen die Teilnehmer den verpflichtenden Nachweis von 25 Musterfällen erbringen können. Nach bestande-

ner Abschlussprüfung erhalten die Teilnehmer ein vom Regierungspräsidium Kassel anerkanntes Zertifikat, das als Nachweis der Sach- und Fachkunde nach Röntgenverordnung dient und bundesweit zum Betrieb eines DVT in der eigenen Praxis berechtigt. Eine weitere Voraussetzung dafür ist die deutsche Fachkunde im Strahlenschutz. Bei erfolgreicher Teilnahme des DVT-Fachkurses wird diese gleichzeitig aktualisiert. Für die Weiterbildungs-

veranstaltung hat die Sirona Dental Akademie zwei erfahrene Zahnärzte gewonnen: Die Privatdozenten Dr. Jörg Neugebauer und Dr. Dr. Lutz Ritter haben als wissenschaftliche Mitarbeiter der Universitätsklinik Köln die Entwicklung der dreidimensionalen Diagnostik seit vielen Jahren begleitet und danach als niedergelassene Zahnärzte viel Erfahrungen in ihrer eigenen praktischen Tätigkeit gesammelt. ◀

Quelle: Sirona

Termine 2015/2016

Sirona Dental Akademie
in Bensheim

Kurs 1/2015:
1.7.2015/30.9.2015

Kurs 2/2015:
29.8.2015/28.11.2015

Kurs 3/2015:
30.9.2015/13.1.2016

Kurs 4/2015:
28.11.2015/27.2.2016

Kurs 1/2016:
13.1.2016/13.4.2016

Registrieren Sie sich auf der
Anmeldungsplattform unter
<http://www.sirona-dental-academy.com>

oder faxen ihre Anmeldung an:
Christine Stockmann,
Fax: +49 6251 16-2284.

Vergleichbare Fachkurse,
die ebenfalls zum Betrieb eines
DVT berechtigen, finden in Zahn-
arztpraxen in Esslingen, Lands-
berg am Lech, München, Ohrdruf
und Hamburg statt.

So finden Sie den richtigen Job

Jobbörse auf ZWP online – auch mobil abrufbar!



Sie suchen eine neue berufliche Herausforderung – und möchten sich nicht durch Zeitungen, Homepages oder unstrukturierte Jobportale quälen? Dann sind Sie in der dentalen Jobbörse auf ZWP online genau richtig.

Schnell, unkompliziert und punktgenau liefert die Jobbörse alle freien Stellen in zahnmedizinischen Arbeitsbereichen – gut sortiert auf einen Blick. Über den entsprechenden Menüpunkt im rechten oberen Seitenbereich der Startseite auf www.zwp-online.info gelangt der User in die neue Rubrik. Eine anwenderfreundliche Eingabemaske mit gewünschter Berufsbezeichnung bzw. Ortswahl macht die Suche nach dem Traumjob zum Kinderspiel. In Nullkommanix erhält der User einen Überblick zu allen Jobangeboten der Dentalwelt. Ob Zahnarzt, Zahntechniker, Helferin oder Handelsvertreter – bei derzeit knapp 1.000 vorselektierten Angeboten ist auch Ihr Traumjob nicht mehr weit.

Quelle: ZWP online

Lehrstelle sucht Azubi – Jetzt kostenlos inserieren

Arbeitgeber mit einem oder mehreren Ausbildungsplätzen für das Berufsbild Zahnmedizinische Fachangestellte sowie auch anderen zahnmedizinischen Berufsfeldern können freie Ausbildungsplätze jetzt zentral und kostenfrei auf www.zwp-online.info/jobsuche einstellen.

Einloggen, Stellenbeschreibung aufgeben, und schon steht dem Neuzugang in der Praxis nichts mehr im Weg.

Mobile Stellensuche via Smartphone & Co.

Immer mehr Bewerber nutzen das Smartphone oder Tablet bei der Suche nach dem neuen Job und informieren sich mobil via Handy oder Tablet über die neuesten Jobangebote. Auch die Jobbörse ist mobil abrufbar und ermöglicht so den ortsunabhängigen Zugriff auf die Datenbank. ◀

Präventionspreis Frühkindliche Karies

Bewerbungen noch bis Ende September möglich!



INITIATIVE für eine
MUNDGESUNDE ZUKUNFT
in DEUTSCHLAND

Die „Initiative für eine mundgesunde Zukunft in Deutschland“ nimmt praxisorientierte Konzepte und Projekte entgegen, die die frühkindliche Kariesprävention nachweislich verbessert haben.

Eine unabhängige Jury vergibt drei Preise mit einer Gesamtdotierung von 5.000 Euro. Die Konzepte und Projekte sollen bundesweit umsetzbar sein, Erziehungsberechtigten und Betreuern die Wichtigkeit früher Kariespräven-

tion verdeutlichen sowie letztlich zu einem verbesserten Ernährungs- und Mundhygieneverhalten bei den Kindern führen. Ganz bewusst halten die Initiatoren die Ausschreibebedingungen offen, um möglichst viele verschiedene, interdisziplinäre Ideen einbeziehen zu können. Neben der Auszeichnung werden die Preisträger durch Öffentlichkeitsarbeit für ihr Projekt unterstützt. Zur Teilnahme aufgerufen sind Fachleute aus den Bereichen Gesundheitswesen, Public Health, Politikwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Kommunikation und Medien-

wissenschaften. Auch staatliche und kommunale Institutionen wie Gesundheitsämter sind herzlich eingeladen.

Bewerbungen können eingereicht werden bei der:

„Initiative für eine mundgesunde Zukunft in Deutschland“

c/o Accente Communication GmbH
Aarstraße 67
65195 Wiesbaden
Tel.: +49 611 40806-0
jonas.gobert@accente.de

Initiatoren des Preises sowie Gründer der Initiative sind die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und CP GABA. Die Initiative startete im März dieses Jahres. ◀

Quelle: CP GABA

Zahnärztin/Zahnarzt gesucht für Österreich A-3874 Litschau (3.200 Einwohner)

- Sehr gut gehende Praxis mit großem Patientenstamm (6.000)
- Für baldige Übernahme
- Tätigkeitsbereich: konservierende Zahnmedizin, zahnärztliche Chirurgie inkl. Implantologie, festsitzende Kieferorthopädie
- Einarbeitung wird gewährleistet
- Alleinige Zahnarzt-Kassenstelle für alle Kassen
- Praxisgröße: 200 m², mit Nebenräumen, drei Behandlungsräume, Labor, zwei Panorama- und je ein Fern- und Kleinbildröntgengerät
- 140 km nördlich von Wien
- Separate Wohnung

Dr. Tawar Kum Nakch · Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Tel.: +43 650 4050801 · E-Mail: dr.kumnakch@gmail.com

Das gesunde Implantat – Prävention,
Gewebestabilität und Risikomanagement

2. HAMBURGER FORUM FÜR INNOVATIVE IMPLANTOLOGIE

18./19. September 2015
EMPIRE RIVERSIDE HOTEL Hamburg

Wissenschaftlicher Leiter:
Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets/Hamburg

15
FORTBILDUNGSPUNKTE
FORTBILDUNGSPUNKTE

Online-Anmeldung/
Kongressprogramm



www.hamburger-forum.info

PRE-CONGRESS (Freitag, 18. September 2015

PRE-CONGRESS WORKSHOP

10.30 – 13.30 Uhr **Hart- und Weichgewebsmanagement in der Implantologie – Tipps und Tricks für die tägliche Arbeit**

Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets/Hamburg **Sponsor: Heraeus**
Prof. Dr. Daniel Grubeanu/Trier

Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei! Bitte Teilnahme auf dem Anmeldeformular ankreuzen.

13.30 – 14.00 Uhr **Welcome Lunch/
Besuch der Dentalausstellung**

TEILNAHMEMÖGLICHKEIT AN DEN PRE-CONGRESS SEMINAREN

12.00 – 18.00 Uhr **Seminar 1: Grundlagenkurs Unterspritzungs-
techniken**
(inkl. Pausen)

14.00 – 18.00 Uhr **Seminar 2: Sinuslift und Sinuslifttechniken von
A–Z. Der endoskopisch kontrollierte Sinuslift**
(inkl. Pause)

PRE-CONGRESS SESSION

Vorsitz/Moderation: Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets/Hamburg

14.00 – 14.05 Uhr **Eröffnung**

14.05 – 14.30 Uhr **Dr. Claudio Cacaci/München**
Das Implantat in der ästhetischen Zone –
Routine oder Albtraum?

14.30 – 14.55 Uhr **Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom (IT)**
Das krestale Modul zur besseren Stabili-
sierung des Weichgewebes

14.55 – 15.20 Uhr **Prof. Dr. Matthias Flach/Koblentz**
Welchen Einfluss hat das Implantatdesign auf
die Knochenbeanspruchung?

15.20 – 15.45 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Sönke Harder/München**
Erhalt des periimplantären Knochniveaus.
Welche Rolle spielen Implantatdesign und
-oberfläche?

15.45 – 16.00 Uhr **Diskussion**

16.00 – 16.30 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

16.30 – 16.55 Uhr **Dr. Henrik-Christian Hollay/München**
Stabilität als Grundlage für erfolgreiche Aug-
mentation. Falldarstellung mit in situ aushärten-
den synthetischen Knochenersatzmaterialien

16.55 – 17.20 Uhr **Dr. Helmut Kesler/Berlin**
Digitale Implantationsplanung und deren
Realisierung als Grundlage für die Langzeit-
stabilität von Implantaten

17.20 – 17.45 Uhr **Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets/Hamburg**
Der Zahn ist raus – was machen wir nun?
Socket Preservation, Socket Seal Surgery,
Socket-Shield Technique und wann dürfen wir
wieder implantieren?

17.45 – 18.00 Uhr **Diskussion**

PROGRAMM HELFERINNEN (Samstag, 19. September 2015

09.00 – 18.00 Uhr **SEMINAR A**
Seminar zur Hygienebeauftragten
Iris Wälter-Bergob/Meschede
inklusive umfassendem Kursskript

09.00 – 18.00 Uhr **SEMINAR B**
Ausbildung zur zertifizierten
Qualitätsmanagementbeauftragten QMB
Christoph Jäger/Stadthagen
inklusive umfassendem Kursskript

HAUPTKONGRESS (Samstag, 19. September 2015

Vorsitz/Moderation: Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets/Hamburg

09.00 – 09.10 Uhr **Eröffnung**

09.10 – 09.45 Uhr **Prof. Dr. Thomas Weischer/Essen**
Implantologische Behandlung alter Patienten –
Gibt es ein Therapiekonzept?

09.45 – 10.20 Uhr **Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets/Hamburg**
Risikofaktoren in der Implantologie: Rauchen,
Diabetes mellitus, Bestrahlung, Bisphospho-
nate – Was ist wirklich ein Risikofaktor und
was müssen wir beachten?

10.20 – 10.30 Uhr **Diskussion**

10.30 – 11.00 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

11.00 – 11.35 Uhr **Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin**
Komplikationen beim Sinuslift – Tipps und
Tricks für die tägliche Arbeit

11.35 – 12.10 Uhr **Dr. Theodor Thiele, M.Sc./Berlin**
Antikoagulantien in der Implantologie, alte
Bekanntes und Neuerscheinungen, aktuelle
Therapieempfehlungen kritisch beleuchtet

12.10 – 12.45 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Daniel Rothamel/Köln**
Primär- und Sekundärprävention von Komplika-
tionen durch Anwendung von Biomaterialien

12.45 – 13.00 Uhr **Diskussion**

13.00 – 14.00 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

14.00 – 14.35 Uhr **Prof. Dr. Georg-H. Nentwig/Frankfurt am Main**
Subkrestale Implantation: ein Beitrag zur
Gewebestabilität?

14.35 – 15.10 Uhr **Muzafar Bajwa, M.Sc./Frankfurt am Main**
Moderne PEEK-Abutments in der Implantologie –
ein neuer Ansatz?

15.10 – 15.45 Uhr **Dr. Florian Göttfert/Nürnberg**
Hyaluron – das ideale Adjuvans? Der steinige
Weg von der Periimplantitis bis zum ästhetisch-
funktionellen Behandlungserfolg

15.45 – 16.00 Uhr **Diskussion**

16.00 – 16.30 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung**

16.30 – 17.05 Uhr **Dr. Markus Lietzau/Berlin**
Müssen wir wirklich immer implantieren –
was kann die Endodontie retten?

17.05 – 17.40 Uhr **Prof. Dr. Dr. Max P. Heiland/Hamburg**
Die präimplantologische Planung mittels
DVT in der Implantologie

17.40 – 18.00 Uhr **Abschlussdiskussion**

ORGANISATORISCHES (

Pre-Congress und Hauptkongress

Freitag, 18. September 2015 und Samstag, 19. September 2015
Workshop, Pre-Congress Session (Vorträge) und Hauptkongress

	Samstag	Freitag + Samstag
Zahnarzt	175,- €	225,- € zzgl. MwSt.
Assistenten mit Nachweis	99,- €	120,- € zzgl. MwSt.
Helferinnen (nur Samstag)	99,- €	zzgl. MwSt.
Tagungspauschale*	49,- €	98,- € zzgl. MwSt.

Pre-Congress Seminare

Freitag, 18. September 2015

Workshop **kostenfrei**

Seminar 1 Unterspritzungstechniken (inkl. DVD) 225,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* 49,- € zzgl. MwSt.

Seminar 2 Sinuslift/Sinuslifttechniken (inkl. DVD) 195,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* 35,- € zzgl. MwSt.

Hinweis: Bei der Teilnahme am Seminar 1 und Seminar 2 (Freitag) reduziert sich die
Kongressgebühr für den Hauptkongress (Vorträge) am Samstag um 75,- € netto.

* Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten und be-
inhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Imbissversorgung.

Veranstaltungsort



EMPIRE RIVERSIDE HOTEL
Bernhard-Nocht-Straße 97
20359 Hamburg
Deutschland
www.empire-riverside.de

Veranstalter/Anmeldung

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig | Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com

0377113

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets/Hamburg

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV
vom 23.09.05 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Bei-
rates Fortbildung der BZÄK vom 14.09.05 und der DGZMK vom 24.10.05,
gültig ab 01.01.06. Bis zu 15 Fortbildungspunkte.

Zimmerbuchungen in Hamburg

(unterschiedliche Kategorien) **PRIMECON**
Tel.: 0211 49767-20 | Fax: 0211 49767-29
info@prime-con.eu | www.primcon.eu

Anmeldeformular per Fax an
+49 341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig
Deutschland

Für das 2. Hamburger Forum für Innovative Implantologie am 18./19. September 2015 in Hamburg melde ich folgende Personen
verbindlich an (Bitte Zutreffendes eintragen bzw. angekreuzen):

ONLINE-ANMELDUNG UNTER: www.hamburger-forum.info

Freitag
 Samstag

Workshop
 Seminar 1
 Seminar 2
 Vorträge

Vorträge
Helferinnen
 Seminar A
 Seminar B

TITEL, NAME, VORNAME, TÄTIGKEIT

KONGRESS-
TEILNAHME

PRE-CONGRESS (FR.)

HAUPTKONGRESS (SA.)

TITEL, NAME, VORNAME, TÄTIGKEIT

KONGRESS-
TEILNAHME

PRE-CONGRESS (FR.)

HAUPTKONGRESS (SA.)

PRAXISSTEMPEL

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das 2. Hamburger Forum
für Innovative Implantologie (abrufbar unter www.hamburger-forum.info)
erkenne ich an.

DATUM/UNTERSCHRIFT

E-MAIL (BITTE ANGEBEN!)